

Dienstag
17.
Dezember

352. Tag des Jahres 2024
14 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 51



Guten Morgen

Der Kaffeklau

Meinen Tag im Büro starte ich heute mit einer großen Tasse Kaffee. Den habe ich bitter nötig, denn die eisige Kälte in der Nacht hat mich um den Schlaf gebracht. Ich gieße mir ein und will zu meinem Platz gehen. Doch plötzlich kommt unser Büro-Hund, ein irischer Wolfshund, vorbei und schnappt sich mit einem eleganten

Satz meine Tasse. Mist, ausgerechnet heute hat er es auf mein Lebenselixier abgesehen! Der Blick in seinen Augen, als er davonstürmt: "Ich brauch den Koffein-Kick mehr als du!" Und jetzt? Der Hund war wach, ich nicht. Vielleicht sollte ich ihm das nächste Mal direkt einen doppelten Espresso mit anbieten. Johanna Pape

Nachrichten

Polizei erwischt zwei Tatverdächtige

Festnahme auf Dach des Südring-Centers

PADERBORN (WV). Die Polizei Paderborn hat in der Nacht zu Sonntag zwei mutmaßliche Einbrecher auf frischer Tat am Einkauf-Center am Südring festgenommen. Den Angaben zufolge löste um kurz nach 1 Uhr die Überwachungsanlage des Centers aus. Ein Mitarbeiter informierte die Polizei, die mit mehreren Einsatzkräften das Gebäude umstellte. Auf dem Dach des Centers entdeckten die Polizisten zunächst ein Loch im Dach. Die Dachkonstruktion war gewalttätig durchbrochen worden und eine Leiter führte in die Geschäftsräume, heißt es in der Mitteilung der Polizei.

Zwei Tatverdächtige, die sich auf dem Dach versteckt hielten, ergriffen die Flucht. Einen der Männer konnten Beamte noch auf dem Dach stellen und fesseln. Der mutmaßliche Komplize wurde am Boden von einem Diensthundeführer festgenommen. Mit dem Korb

einer Feuerwehrdrehleiter holten die Einsatzkräfte den Festgenommenen vom Dach. Beide Männer kamen in Polizeigewahrsam. Am Tatort wurde festgestellt, dass die Einbrecher in einem Geschäftsbereich Schränke und Schubladen nach Wertgegenständen durchsucht hatten. Eine Bürotür wurde aufgebrochen. Den weiteren Angaben zufolge lag am Tatort bereits Beute zum Abtransport bereit. Die Polizei sicherte die Spuren und Beweismittel. Einen in Tatortnähe aufgefundenen Pkw der Tatverdächtigen stellten die Beamten sicher. Bei einem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 62-jährigen Deutsch-Algerier mit Wohnsitz in Niedersachsen. Der andere Tatverdächtige ist 47 Jahre alt und stammt aus Rumänien. Er hat in Deutschland keinen festen Wohnsitz. Der 47-Jährige wurde dem Haftrichter vorgeführt. Er kam in Untersuchungshaft.

Vorfall am Bahnhofsteilpunkt Schloß Neuhaus

Sexuelle Belästigung: Polizei ermittelt

SCHLOSS NEUHAUS (WV). Nach einem Vorfall am Bahnhofsteilpunkt in Schloß Neuhaus führt die Bundespolizei ein Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung durch. Sie sucht Zeugen und eventuell weitere Geschädigte. Den weiteren Angaben zufolge soll am Freitagmorgen, 13. Dezember, ein unbekannter Mann eine Frau an besagtem Bahnhofsteilpunkt unsittlich berührt haben. Die Reisende beabsichtigte, gegen 10.30 Uhr einen Zug nach Bielefeld zu nutzen. Bereits auf dem Bahnsteig sei ihr der Unbekannte sehr nah gekommen und gefolgt, woraufhin sie mit dem Mobiltelefon ein Foto von dem Mann machte. Beim Einstieg in den Zug soll der Unbekannte sie dann

mit beiden Händen an den Hintern gefasst haben. Im Hauptbahnhof Bielefeld wandte sich die Frau an die Polizei. Eine Fahndung nach dem Täter verlief negativ. Der Mann wird auf 30 bis 40 Jahre geschätzt. Er hat schwarze Haare, trug eine dunkle Jacke, ein grünes Oberteil und eine hellblaue Hose. Die Bundespolizei führt ein Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung und fragt: Wer kann Angaben zu dem Täter machen, der sich am 13. Dezember in der Zeit zwischen 10.30 Uhr und 10.36 Uhr am Haltepunkt Schloß Neuhaus aufgehalten hat? Hinweise nimmt die Bundespolizei unter der Servicenummer 0800 6 888 000 oder unter 0251/974370 entgegen.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt an der Senfelderstraße vorbei. Da hat sich wegen des Dauerregens eine riesige Pfütze in der Kurve gebildet. Bei jedem

vorbeifahrenden Auto spritzt es in alle Richtungen. Dass dort heute keiner zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort ist, hofft EINER

Wohnungsbaugenossenschaft plant Neubau bei Musikhaus Schallenberg

Spar- und Bauverein schließt den Tegelbogen



Nordstraße 15 ist die Adresse des alten Musikhauses sowie des Jeans- und US-Shops. Der Spar- und Bauverein hat das Grundstück gekauft und will es neu entwickeln. Foto: Ingo Schmitz

Von Ingo Schmitz

PADERBORN (WV). Der Spar- und Bauverein hat jetzt in Paderborn mehrere Immobilien gekauft. An der Nordstraße soll auf dem Grundstück des Musikhauses Schallenberg ein Wohnkomplex entstehen. Das hat Folgen für den US-Shop Lohse. Zudem gibt es Pläne an der Giersmauer.

Trotz der Krise in der Immobilienwirtschaft steuert der größte Wohnungsanbieter in der Stadt Paderborn auf ein stabiles Ergebnis zu, das auf dem Niveau der Vorjahre liegen wird. Das erklärte Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Bölddeker am Montag. Zudem gab er Neuigkeiten aus dem Vorstand bekannt.

Neues Vorstandsmitglied

Mit dem amtierenden Vorstandsvorsitzenden Thorsten Mertens (62) wurde frühzeitig eine Vertragsverlängerung um weitere fünf Jahre vereinbart. Außerdem wurde der bisherige Prokurist Alexander Prior (51) zum Vorstandsmitglied gewählt. Die neue Aufgabe übernimmt er ab Januar. Prior ist der Nachfolger von Hermann Loges, der vor einem halben Jahr das Unternehmen verlassen hat. Bölddeker betonte, dass das jetzige Führungsduo für Kontinuität

und viel Erfahrung stehe. „Alexander Prior ist mein Wunsch Kandidat. Ich bin froh, dass der Aufsichtsrat so entschieden hat. Die Herausforderungen steigen täglich“, sagte Thorsten Mertens und verwies auf die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der 51-jährige gebürtige Paderborner hat im Handwerk gelernt und anschließend sowohl Architektur als auch Immobilienwirtschaft studiert. Beim Spar- und Bauverein ist Prior bereits seit 17 Jahren tätig.

Projekt an Giersmauer

Der Spar- und Bauverein hat zwei ganz frische Projekte in der Pipeline. Dabei handelt es sich um ein fast 130 Jahre altes Gebäude an der Giersmauer (Hausnummer 14). Das grüne Gebäude aus dem 19. Jahrhundert grenzt direkt an den Gierswall. Es ist ein Abriss und eine Neubebauung geplant, voraussichtlich mit sechs bis sieben Wohneinheiten. Der Komplex befindet sich quasi in der Nachbarschaft der Firmenzentrale des Spar- und Bauvereins.

Deutlich größer ist das Vorhaben an der Nordstraße/Ecke Hermannstraße. Der Spar- und Bauverein hat von Rainer und Herbert Schallenberg das 2000 Quadratmeter

große Grundstück, ehemals Musikhaus Schallenberg, gekauft. Hier befindet sich zudem seit sieben Jahren der Jeans- und US-Shop Lohse sowie die private Musikschule Schamei. Sie müssen umziehen.

24 Wohnungen

Nach Worten von Thorsten Mertens sei der Spar- und Bauverein schon lange an dem Grundstück interessiert. Es grenzt an das bereits vorhandene Wohnquartier Tegelbogen, wo es eine riesige Nachfrage gebe. Mit dem neusten Grundstück könne nun der Lückenschluss vollzogen werden, erklärt der Vorstandsvorsitzende.

Nach aktuellen Plänen erfolgt die Übergabe des Grundstücks zum 1. März 2025, parallel laufen die Planungen für die Neubebauung. Der Abriss werde wohl nicht vor Ende 2025 starten. Der Neubau soll künftig in einer Flucht mit der übrigen Bebauung an Nord- und Hermannstraße entstehen. Dadurch werde ein Innenhof zum vorhandenen Quartier geschaffen. „Wir planen mit frei finanzierten und öffentlich geförderten Wohnungen. Es soll einen Mix aus Singles und Familien geben“, verrät Alexander Prior. Im Erdgeschoss seien zudem Seniorenwohnungen für Personen mit Pflegebedarf vorgesehen.

Es soll Platz für 20 bis 24 Wohnungen geben, im gesamten Quartier Tegelbogen gibt es bereits jetzt 146 Wohneinheiten – plus Pflegestation und Gemeinschaftshaus für Feiern, Hausaufgabenhilfe, Yoga-Kurse oder auch gemeinsames Fußballschauen.

US-Shop sucht Laden

Während das Musikhaus Schallenberg schon vor Monaten geschlossen wurde, suchen nun David Lohse für seinen US-Shop und Jakob



Auch dieses Gebäude an der Giersmauer hat der Spar- und Bauverein gekauft.



Jakob Schamei sucht für seine Musikschule in Paderborn neue Räume.

Schamei für seine Musikschule neue Räume. Das gestaltet sich schwieriger als gedacht. Weil seine Musikschüler aus der Kernstadt kommen, sucht Schamei eine möglichst zentral gelegene Immobilie. „Ich wäre mit fünf Räumen zufrieden. Bei allen besichtigten Objekten habe ich Absagen erhalten. Wenn ich erzähle, dass es um Gesang, Schlagzeug und andere Instrumente geht, habe ich keine Chance“, sagt er.

Auch für den US-Shop ist die Suche nach einem Laden bislang nicht erfolgreich. David Lohse sucht eine Fläche von rund 350 Quadratmetern. Ein Problem sei das Einzelhandels- und Zentrenkon-

zept, sagt er. Aus Sicht der Stadtverwaltung sei sein Sortiment zentrenrelevant, weswegen viele Standorte in der Peripherie ausgeschlossen seien. Das sieht Lohse anders und hofft, möglichst wieder an die Detmolder Straße ziehen zu können, wo der Laden ursprünglich mal war.

Die Kundschaft komme aus einem Umkreis von gut 80 Kilometern und wolle nicht durch die Stadt flanieren, meint Lohse. „Die wollen bis vor das Geschäft fahren und sich zwei Stunden aufhalten. Danach fahren sie wieder weg“, berichtet er. Wie es weiter gehen soll, wissen Lohse und Schamei derzeit nicht. Sie hoffen auf Angebote.

Klimaquartier kommt

Seit sechs Jahren laufen die Vorbereitungen für das vom Spar- und Bauverein geplante Klimaquartier im Querweg. Vorstandsvorsitzender Thorsten Mertens hofft, dass es im kommenden Jahr vorwärtsgeht. Es habe erhebliche Verzögerungen gegeben. Zum einen habe man das Bebauungsplanverfahren selbst anschieben müssen, zum anderen seien etliche Gutachten erforderlich gewesen. Darüber hinaus gebe es einen großen Abstim-

mungsbedarf zwischen Stadt und Kreis bei der Wohnbauförderung. Wie berichtet, sollen dort 51 Wohnungen (30 Prozent gefördert) entstehen. Das Quartier wird klimaneutral mit zentraler Holzack-Kraftwärmekopplungsanlage ausgestattet. Damit werden der Neubau sowie 153 weitere Altbauwohnungen versorgt. Für das vom Land NRW ausgezeichnete Projekt sollen 17,5 Millionen Euro investiert werden.

Vier Strafanzeigen am Wochenende – Kontrollen in der Innenstadt

Polizei: Raubstrafaten häufen sich

PADERBORN (WV). Die Polizei kontrolliert wieder gezielt die Paderborner Innenstadt. Allein am vergangenen Wochenende wurden vier Strafanzeigen aufgenommen sowie sieben Platzverweise erteilt. Landrat Christoph Rütger hat die strategische Fahndung angeordnet. Sie gilt bis 10. Januar.

Die Polizei kontrollierte um 1.30 Uhr eine Gruppe aus drei Personen, zwei 18-jährige Afghanen sowie einen 20-jährigen Türken. Da der Verdacht des illegalen Handels mit Drogen bestand, wurden sie zur

weiteren Durchsuchung zur Polizeiwache gebracht, heißt es in der Pressemitteilung.

Dabei stellten die Einsatzkräfte den Angaben zufolge mehrere verkaufsfertige Tüten mit Cannabis sowie weitere kleinere Mengen Drogen in Pulver- und Tablettenform fest. Zudem trug einer der 18-Jährigen Pfefferspray und der 20-Jährige eine Messerkarte mit sich. Entsprechende Strafanzeigen wegen des Handels mit Betäubungsmitteln und wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz wurden gefertigt.

Die jungen Männer erhielten Platzverweise für den Bereich der Innenstadt. Zusätzlich fielen der Polizei vier weitere Männer auf, gegen die ein Bereichsbetretungsverbot besteht. Sie wurden ebenfalls einen Platzverweis.

Bereits um 0.30 Uhr war es in der Marienstraße zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen, bei der eine 35-jährige Frau leicht verletzt wurde. Die unbekannten Täter, mutmaßlich zwei Frauen und ein Mann, konnten entkommen. Eine weitere Körperverlet-

zung ereignete sich um 3.30 Uhr in der Leostraße, als ein 42-Jähriger und weitere Besucher zunächst in einer Diskothek aneinandergiereten. Als sich der Streit nach draußen verlagerte, schlug einer der Beteiligten den 42-Jährigen ins Gesicht und flüchtete im Anschluss vom Tatort, berichtet die Polizei.

Die strategische Fahndung erlaubt der Polizei, nach Paragraph 12a Polizeigesetz NRW, zur Verhütung von Straftaten von erheblicher Bedeutung unter anderem Personen im öffentlichen Verkehrsraum

anzuhalten und Fahrzeuge sowie mitgeführte Sachen in Augenschein zu nehmen.

Grundlage für die Anordnung der vierten strategischen Fahndung in diesem Jahr sind sechs Raubstrafaten im Bereich der Paderborner Innenstadt seit Mitte November. Dreimal wurden Personen mit einem Messer beziehungsweise einem spitzen Gegenstand bedroht und ausgeraubt, zweimal nach einer körperlichen Auseinandersetzung. Einmal konnte sich ein Geschädigter losreißen und vor den Tätern flüchten.